

Falls diese Seite nicht richtig angezeigt wird, kannst Du [diese in deinem Browser öffnen](#).



Liebe Interessierte, hier ist unser sechster Newsletter.

Die letzten Monate sind immer noch geprägt von der Corona Krise mit den verschiedensten Verschwörungserzählungen und den teilweise berechtigten Sorgen und Nöten unserer Mitmenschen. Der völkerechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die daraus resultierende Energie- und Wirtschaftskrise mit ihrer preistreibenden Wirkung beeinflussen unseren Alltag. Die ökologischen, ökonomischen und politischen Auswirkungen des Krieges sind für uns alle bedrohlich.

Nicht zu vergessen ist die Wahl in Schweden, wo sehr wahrscheinlich eine konservative Regierung nur mit den Rechtspopulistischen Schwedendemokraten gebildet wird. Eine Partei deren Wurzeln in der rassistischen und rechtsextremistischen Bewegung Bevara Sverige Svenskt (deutsch etwa: „Schweden soll schwedisch bleiben“) liegen. Im Europaparlament beabsichtigen die Schwedendemokraten mit den nationalistischen Parteien anderer Länder zusammenzuarbeiten um die EU von „innen zu reformieren“. In Italien wurde am 25.09.2022 Georgia Meloni mit fast 26 % der Stimmen gewählt. Die Parteichefin der rechtsradikalen Fratelli d'Italia ist eine begeisterte Mussolini Anhängerin deren Hauptziel die „Verteidigung der nationalen Interessen Italiens“ ist.

Bei alle dem ist ein europakritischer, antidemokratischer und rechtspopulistischer Trend erkennbar. Zur Sorge trägt auch die Ifo Umfrage „Deutschland Monitor“ von Juli 2022 bei, z.B. sagten nur noch 39 % (48 % im Jahr 2020) der Ostdeutschen, sie seien zufrieden mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland funktioniere. In Westdeutschland sind es noch 59 % (65 % im Jahr 2020). Mindestens skeptisch fällt auch das Urteil über die Meinungsfreiheit aus. 57 % der Ost- und 42 % der Westdeutschen vertreten den Standpunkt, dass man in Deutschland seine Meinung nicht frei äußern kann. Zudem meinen nur noch 32 % der Ost- und 42 % der

Westdeutschen, dass Politikerinnen und Politikern das Wohl des Landes wichtig sei. Umso wichtiger ist, dass Demokrat:innen, politisch engagierte Vereine, Initiativen, Bündnisse sowie Parteien dieser Politikverdrossenheit, dem Rechtspopulismus und der Europafeindlichkeit gegenüberreten.

Wir von **hab8cht e.V. versuchen** mit dem Motto „**Haltung zeigen für eine menschenfreundliche Demokratie**“ einen Teil dazu beizutragen.

Gerne möchten wir Euch mit unserem Newsletter einen Rückblick über die Aktivitäten von hab8cht e.V. im Jahr 2022 geben aber Euch auch unsere Ideen und Planung für das Jahr 2023 mitteilen, bei denen sich interessierte Mitmenschen gerne beteiligen können.

Rückblick über unsere Aktivitäten 2022

Ab Januar 2022 Montags - Mahnwachen für die Corona-Toten vor dem Kerpener Rathaus. Als Gegenmaßnahme für die „Montagsspaziergänger“

22.02.2022 Virtueller hab8cht Stammtisch

Ab Februar 2022 Montags - Mahnwache für die Corona-Toten in Kombination mit Protest gegen den Kriegsausbruch in der Ukraine

30.03.2022 Kick Off Veranstaltung nach der Vereinsgründung von hab8cht e.V

31.03.2022 Vorstellung der Fahne „Kein Ort für Rassismus“ am Kreishaus mit Landrat Frank Rock im Beisein der Teilnehmer:innen des „Runden Tisches gegen Rassismus“. Weitere Infos zum Fahnenprojekt unter

<http://www.keinortfuerrassismus.de/>

02.05.2022 unsere Plakataktion vor der Landtagswahl 2022 mit Wünschen der Bürger an den künftigen Mitglieder des Landtag NRW unter dem Motto: "Haltung zeigen-Meinung sagen-Demokratie stärken"

07.05.2022 Standaktionen und Bürgergespräche zur Landtagswahl unter dem Motto „Wählen gehen für Demokratie“, Kerpen

Die Naturkatastrophe mit Starkregen und Überschwemmungen im Juli hat tote, verwundete und traumatisierte Menschen und zerstörte Existenzen, Infrastruktur und Landschaften in unserer Nachbarschaft hinterlassen. Es folgte eine unglaubliche Welle der Solidarität, wildfremde Menschen halfen Betroffenen, spendeten Zeit, Geld, Trost und Mut. Nicht nur aus der unmittelbaren Nachbarschaft, sondern auch von weit weg halfen Menschen. Das könnte als Vorbild für die Herausforderungen dieser Zeit dienen.

In einem solidarischen Miteinander müssen die Privilegierten sich bewusst sein, dass das eigene gute Leben oft den Preis eines schlechten Lebens eines anderen Menschen hat. Gemeinsam können wir diese Welt fairer gestalten. Solange manche Kinder noch hungrig zur Schule gehen, solange Menschen auf der Flucht z.B. auf Meeren oder an Grenzzäunen sterben, solange es keine Bildungs-, Klima-, Geschlechter- und Chancengerechtigkeit gibt, gibt es keinen Grund die Hände in den Schoß zu legen. Die solidarische Fluthilfe hat gezeigt, dass wir gemeinsam viel bewältigen können.

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Haltung zeigen für eine menschenfreundliche Demokratie ist das Motto von **hab8cht**. Seit dem letzten Newsletter ist aus der Initiative **hab8cht** der gemeinnützige Verein „**hab8cht e.V.**“ geworden. Gerne möchten wir uns als Verein auf unseren Veranstaltungen mit Interessierten austauschen und die zukünftigen Aktivitäten angehen. Auch du bist herzlich eingeladen dich und deine Fähigkeiten einzubringen. Komm einfach bei unseren [Terminen](#) vorbei oder schreib uns eine [Mail](#). Falls du Mitglied vom **hab8cht e.V.** werden möchtest findest du die [Mitgliedsanträge hier](#). Die Mitgliedsbeiträge sind nun ebenso wie [Spenden an hab8cht e.V.](#) steuerlich absetzbar.

Im **April** fand ein offener virtueller **Stammtisch** statt um mit Interessierten in Kontakt zu bleiben. Im **Mai** gab es einen online Vortrag unter dem Titel „**Was ist Rassismus und was haben wir alle damit zu tun?**“ vertieft wurde dieses Thema im **Juni** in einem Präsenzworkshop. Ebenfalls im **Juni** erläuterten uns in online Vorträgen **Rainer Roeser** das afd **Bundestags Wahl**programm 2021 und **Katharina Nocun**, Autorin des Buches „Fake Facts“, warum **Verschwörungsnarrative** gerade in Zeiten der gegenwärtigen Krise derart anziehend auf Menschen wirken. Im **August** fand in Präsenz ein „[Argumentationstraining gegen Stammtischparolen](#)“ mit **Jürgen Schlicher** statt. Es wurden das Wissen für Contra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien vermittelt. Es war eine sehr ermutigende Veranstaltung um für Menschenrechte, Toleranz, Gewaltfreiheit und gegen Diskriminierung und Rassismus Partei zu ergreifen. Im Vorfeld der **Bundestagswahl** im **September** waren wir mit **Infoständen** im Stadtgebiet Kerpen präsent, um Menschen zur demokratischen Wahlbeteiligung einzuladen. Außerdem riefen von unserer **Plakatwand** Bürger:innen zum „[Wählen gehen für die Demokratie](#)“ auf.

[Esther Bejarano](#) ist am 10. Juli 2021 verstorben. Sie engagierte sich jahrzehntelang

gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Leider haben viele von uns Esther Bejarano nicht mehr kennen lernen dürfen. hab8cht hatte sich seit seiner Gründung Anfang 2019 für eine Veranstaltung mit Esther Bejarano eingesetzt. Kerpen ist Partnerstadt der polnischen Stadt Oświęcim auf deren Stadtgebiet sich Auschwitz-Birkenau – das deutsche nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager befindet. Esther Bejarano überlebte dieses Vernichtungslager, weil sie im Mädchenorchester des Lagers Akkordeon spielte. Verschiedene Umstände und zuletzt Corona haben es verhindert, dass die von uns erhoffte Veranstaltung wie geplant stattfinden konnte. Am 10. Oktober standen Joram Bejarano und die Microphone Mafia in Kerpen auf der Bühne. Gegen das Vergessen und für ein friedliches Miteinander und Verständigung. Sie setzen Esther Bejaranos Weg fort, so wie es ihr Wunsch war. In Form von Fotos und Tonkonserven ist Esther Bejarano damit präsent dabei.

„Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah. Und warum es geschah.“

– Esther Bejarano

Was haben wir geplant?

Flaggenprojekt: Von den Teilnehmenden des „[Runden Tisch gegen Rassismus im Rhein-Erft-Kreis](#)“ ging die Initiative aus, eine Fahne mit einer Botschaft gegen Rassismus zu entwerfen und zu produzieren. Jetzt kannst du mit der Fahne „**Kein Ort für Rassismus**“ deutlich machen, dass du gegen Rassismus bist.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, ein Zeichen zu setzen für eine vielfältige Gesellschaft, in der sich alle wohlfühlen können. #WirSindMehr

Hier geht´s zu weiteren [Infos](#) oder direkt zum [crowdfunding](#)

Unser nächster **offener virtueller hab8cht e.V. Stammtisch** ist am **22. Februar 2022 um 19:00 Uhr**, zu weiteren Infos und zur Anmeldung bitte [hier](#) klicken.

Eine **"wir sind jetzt hab8cht e.V."** Auftaktveranstaltung haben wir für **Mittwoch, den 30.03.2022 ab 19:00 Uhr in der Erfthalle geplant.**

Derzeit gehen wir von einer Hybrid - Veranstaltung aus, seid dabei, analog in der Halle oder virtuell per Zoom.

Im Vorfeld der **Landtagswahl am 15. Mai 2022** werden wir verschiedene Aktionen durchführen. Du möchtest mitwirken oder uns kennenlernen? Nimm über **hab8cht@mailbox.org** Kontakt mit uns auf.

Wichtiges außerhalb von hab8cht

Seit Juni 2021 ist das [Meldeportal zur Erfassung antimuslimischen Rassismus](#) online. Die über www.i-report.eu/melden erfassten Übergriffe und Diskriminierungen fließen in eine Datenbank mit dem Ziel, die Datenlage zu antimuslimisch motivierten Übergriffen und Diskriminierungen zu verbessern und damit das Ausmaß und die Dimensionen von antimuslimischem Rassismus sichtbar machen

Gerne kann diese E-Mail an Interessierte weitergeleitet werden, auch können sich Interessierte auf unserer Internetseite unter www.hab8cht.de für den Newsletter anmelden. Wir freuen uns auf alle, die sich zu unseren [Grundsätzen](#) und Zielen bekennen, **Haltung zeigen für eine menschenfreundliche Demokratie in Europa.**

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen, bei Fragen könnt Ihr gerne auf diese E-Mail antworten.

Viele Grüße, **hab8cht e.V.**



Aus Newsletter austragen | Impressum & Datenschutz
www.hab8cht.de